

**Anmerkung:** Da der Verlag bis Juni 2020 keine Informationen über die geplante inhaltliche Ausrichtung und Struktur des von uns verwendeten Unterrichtswerks „Leben gestalten“ für die Klassen 7 bis 10 (G9) veröffentlicht hat, zeigen die im folgenden **gelb markierten** Felder die für Klasse 7 am SGO vorgesehenen inhaltlichen Schwerpunkte und Kompetenzen.

<b>Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b>				
	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Bereiche im Schülerbuch</b>	
	- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung	<b>Sachkompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen.	S. 128–129: Wo ist mein Platz im Leben? Erwachsen werden S. 136–137: Entscheiden dürfen - Entscheiden müssen S. 62–63: Versuchungen	
	- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen.	S. 63–64: Magie: Versuchung zur Macht S. 66–67: Pendelversuche und ihre Deutung S. 68–69: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 70–71: Jehovas Zeugen	
		Die Schülerinnen und Schüler stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben.	S. 24–25: Ruth Pfau: eine prophetische Frau der Gegenwart S. 133: Glaube und Lebensgestaltung S. 164–165: Die Bibel als Zeugnis gläubiger Menschen	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens.	S. 190–191: Die Welt als Schöpfung Gottes zu sehen hat Konsequenzen	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen.	S. 62–63: Versuchungen S. 134–135: Das Gewissen: mein moralischer Kompass S. 138: Eine Gewissensfrage S. 242–243: Schwangerenkonfliktberatung und Beratungsschein	

		Die Schülerinnen und Schüler identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung.	S. 38–39: Hoffnungsbilder, die die Welt auf den Kopf stellen S. 92–93: Ketzler, Hexen, Inquisition	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten.	S. 50–51: Dein Reich komme - wie im Himmel, so auf Erden S. 190–193: Die Welt als Schöpfung Gottes sehen, hat Konsequenzen S. 238–239: Gestern und heute: die Kirche in Deutschland S. 240–241: Gegen Armut und Ausgrenzung S. 270–271: Sein, wie man ist – gleichgeschlechtliche Liebe	
		<b>Urteilskompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen	S. 26–27: Prophetisch leben lernen S. 134–135: Das Gewissen: mein moralischer Kompass S. 138: Eine Gewissensfrage	
		Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.	S. 62–63: Versuchungen S. 86–87: Benedikt von Nursia: Ordnung des Klosterlebens	

<b>Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott</b>				
	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Bereiche im Schülerbuch</b>	
	- Biblische Gottesbilder - Prophetisches Zeugnis	<b>Sachkompetenzen</b>		
	- Gottesglaube angesichts von Zweifel,	Die Schülerinnen und Schüler erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung	S. 164–165: Die Bibel als Zeugnis gläubiger Menschen	

**Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre**  
**Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse**

**Unterrichtswerk Leben gestalten 2**

	Bestreitung und Indifferenz	<b>und Weltdeutung.</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses.	S. 162–163: Ein Anfang der weiterwirkt: Exodus und Meerwunder	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott.	S. 36–37: Gleichnisse Jesu: Fenster und Türen zu Gottes neuer Welt	
		Die Schülerinnen und Schüler deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext.	S. 16–17: Amos: ein sozialkritischer Prophet	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten.	S. 14–15: Was ist eigentlich ein Prophet 16–17: Amos: ein sozialkritischer Prophet 17–18: Der Prophet Jeremia: ein unermüdlicher Botschafter Gottes	
		Die Schülerinnen und Schüler deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott.	S. 26–27: Prophetisch leben lernen S. 72–73: Religion: Berührung des unberührbaren Geheimnisses S. 82–83: Missionare und Kirchenbauer S. 116–117: Gemeinsam glauben	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben.	132–133: Muss man an irgendetwas glauben?	
		<b>Urteilskompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen.	162–163: Ein Anfang der weiterwirkt: Exodus und Meerwunder 164–165: Die Bibel als Zeugnis gläubiger Menschen	
		Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart.	16–17: Amos: ein sozialkritischer Prophet 17–18: Der Prophet Jeremia: ein unermüdlicher Botschafter Gottes S. 22–23: Martin Luther King: ein modernen Prophet S. 24–25: Ruth Pfau: eine prophetische Frau der Gegenwart	
	Die Schülerinnen und Schüler erörtern Konsequenzen von Indifferenz.	132–133: Muss man an irgendetwas glauben?		

**Stand: Juni 2020**

		Die Schülerinnen und Schüler beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes.	S. 146–147: Ausgleichen und erinnern: der Jude Ignatz Bubis S. 182–183: Erfahrungen von Deportation und Exil S. 190–191: Die Welt als Schöpfung Gottes zu sehen, hat Konsequenzen	
--	--	--	---	--

<b>Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</b>				
	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Bereiche im Schülerbuch</b>	
	<b>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</b> <b>- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</b>	<b>Sachkompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt.	S. 44–45: Wundererzählungen deuten S. 62–63: Versuchungen S. 162–163: Ein Anfang der weiterwirkt: Exodus und Meerwunder	
		Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen.	S. 158–159: Verstehen lernen: die Wahrheit der Bibel entdecken S. 160–161: Geschichte ausgraben: Archäologie und Bibel S. 162–163: Ein Anfang der weiterwirkt: Exodus und Meerwunder	
		Die Schülerinnen und Schüler beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien.	S. 168–169: Dreifach konzentriert: Die synoptischen Evangelien S. 170: Evangelien: Sprach- und Erfahrungswelten	
		Die Schülerinnen und Schüler erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind.	S. 168–169: Dreifach konzentriert: Die synoptischen Evangelien S. 170: Evangelien: Sprach- und Erfahrungswelten	
		Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache.	S. 34–35: „Wie im Himmel“: Metaphern machen unsere Hoffnung stark	

		Die Schülerinnen und Schüler erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung.	S. 36–37: Gleichnisse Jesu: Fenster und Türen zu Gottes neuer Welt S. 38–39: Hoffnungsbilder, die die Welt auf den Kopf stellen S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 44–45: Wundererzählungen deuten S. 46–47: Wundererzählungen: Geschichten voller Hoffnung	
		Die Schülerinnen und Schüler deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.	S. 158–159: Verstehen lernen: die Wahrheit der Bibel entdecken S. 184–185: Der priesterliche Schöpfungshymnus (Gen 1,1–2,4a)	
		<b>Urteilskompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.	S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 68–69: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 70–71: Jehovas Zeugen S. 158–159: Verstehen lernen: die Wahrheit der Bibel entdecken	

<b>Inhaltsfeld 3: Jesus der Christus</b>				
	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Bereiche im Schülerbuch</b>	
		<b>Sachkompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches.	S. 38–39: Hoffnungsbilder, die die Welt auf den Kopf stellen S. 42–43: Mit Jesus wird Gottes Reich Wirklichkeit S. 50–51: Dein Reich komme – wie im Himmel, so auf Erden S. 52: Das Reich Gottes - nur ein Wunschbild	
		Die Schülerinnen und Schüler zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist.	<b>S. 48–49: Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten</b>	
	<b>- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</b>	Die Schülerinnen und Schüler deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod.	S. 48–49: Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 44–45: Wundererzählungen deuten	

	- Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung	Die Schülerinnen und Schüler deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung.	S. 48–49: Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten S. 170–171: Evangelien: Sprach- und Erfahrungswelten	
		Die Schülerinnen und Schüler stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her.	S. 48–49: Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten	
		<b>Urteilskompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion.	S. 216–217: Jesus aus der Perspektive hinduistischer Erfahrungen und ein Vergleich zwischen Jesus und Buddha	
		Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen.	S. 226–227: Erlösung aus dem Samsara: Moksha oder Nirwana S. 228–229: Umgang mit den Toten im Hinduismus: am Ganges in Varanasi	

<b>Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b>				
	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Bereiche im Schülerbuch</b>	
	- Reformation – Ökumene - Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen - Symbolsprache kirchlichen Lebens	<b>Sachkompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen.	S. 116–117: Gemeinsam glauben S. 118: Zwei Konfessionen unter einem Dach	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im	S. 102–103: Zeiten ändern sich – damals wie heute S. 104–105: Die Situation der Kirche S. 106–107: Auf der Suche nach dem gerechten Gott: Martin	

**Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre**  
**Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse**

**Unterrichtswerk Leben gestalten 2**

		<b>16. Jahrhundert.</b>	<b>Luther</b> S. 108–109: Luther geht an die Öffentlichkeit S. 110–111: Der Reichstag zu Worms	
		erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel.	116–117: Gemeinsam glauben (Das Wagnis von Taizé) S. 256: Die Katholische Integrierte Gemeinde – ein wegweisendes Modell?	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel.	S. 193: Die Welt als Schöpfung Gottes zu sehen, hat Konsequenzen für den Umgang mit der Welt S. 238–239: Gestern und heute: die Kirche in Deutschland	
		Die Schülerinnen und Schüler legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben.	S. 50–51: Dein Reich komme – wie im Himmel, so auf Erden S. 240–241: Gegen Armut und Ausgrenzung S. 242–243: Schwangerenkonfliktberatung und Beratungsschein 244–245: Vor 1933: im scharfen Gegensatz zum Nationalsozialismus S. 246–247: 1933: Die Kirche schwenkt um S. 248–249: Das Reichskonkordat 250–251: Der Kirchenkampf 252–253: Die Shoah und die Christen 254–255: Kirche im Widerstand	
		Die Schülerinnen und Schüler verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt.	S. 238–239: Gestern und heute: die Kirche in Deutschland S. 240–241: Gegen Armut und Ausgrenzung	
		Die Schülerinnen und Schüler beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache.	<b>S. 82: Missionare und Kirchenbauer</b>	
		<b>Urteilskompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren.	S. 24–25: Ruth Pfau: eine prophetische Frau der Gegenwart S. 144–145: Sich einsetzen für andere: der Christ Bruder Biagio Conte S. 256: Die Katholisch Integrierte Gemeinde – ein wegweisendes Modell?	
		Die Schülerinnen und Schüler beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.	S. 90–91: Kritik an den Kreuzzügen im Mittelalter S. 92–93: Ketzler, Hexen, Inquisition S. 246–247: 1933: Die Kirche schwenk um S. 250–251: Der Kirchenkampf	

**Stand: Juni 2020**

			S. 252–253: Die Shoah und die Christen S. 254–255: Kirche im Widerstand?	
--	--	--	---	--

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog				
	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Bereiche im Schülerbuch	
	- Religionen als Wege der Heilssuche	<b>Sachkompetenzen</b>		
	- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote	Die Schülerinnen und Schüler benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen.	S. 218–219: Dreifaltigkeit des Einen im Hinduismus und die „drei Juwelen“ der Buddhisten S. 220–221: Im Zentrum – die Verehrung der Kuh oder die Überwindung von Duhkha S. 222–223. das ethische Prinzip der Ahimsa und die sittliche Achtsamkeit S. 224–225: Die Bedeutung der Meditation in beiden fernöstlichen Traditionen	
	- Religiöser Dialog Judentum, Christentum, Islam	Die Schülerinnen und Schüler stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar.	S. 204–205: Hinduismus – mehr als eine Religion S. 206–207: Buddhismus – Eine Religion S. S. 212–213: Von Shruti, Smriti, Itihasa und Sutras im Hinduismus und den „drei Körben“ Buddhas	
	- Fernöstliche Religionen	Die Schülerinnen und Schüler legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar.	S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen S. 210–211: Die Silbe „Om“: Symbol des Hinduismus / Lebensrad und Rad der Lehre: Symbole des Buddhismus S. 216–217: Jesus aus der Perspektive hinduistischer Erfahrung und ein Vergleich zwischen Jesus und Buddha	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive.	S. 222–232: Das ethische Prinzip der Ahimsa und die sittliche Achtsamkeit	
		Die Schülerinnen und Schüler stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar.	S. 204–205: Hinduismus – mehr als eine Religion? S. 206–207: Buddhismus – eine Religion?	
		Die Schülerinnen und Schüler beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil.	S. 64–65 Magie: Versuchung zur Macht S. 68–70: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 274–275: Heile Familie – zwischen Wunsch und	

Stand: Juni 2020



			Wirklichkeit	
		<b>Urteilskompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen.	S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 68: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 252–253: Die Shoah und die Christen	
		Die Schülerinnen und Schüler erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs.	S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen	
		Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote.	S. 64–65: Magie: Versuchung zur Macht S. 68–70: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 70–71: Jehovas Zeugen S. 274–275: Heile Familie – zwischen Wunsch und Wirklichkeit	
		Die Schülerinnen und Schüler begründen Grenzen der Toleranz.	S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen	

Noch zu erarbeiten, da neues Inhaltsfeld:

<b>Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</b>				
	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Bereiche im Schülerbuch</b>	
	- Vielfalt und Säkularisierung	<b>Sachkompetenzen</b>		
	- Religiöse und weltliche Lebensgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen.	S. 218–219: Dreifaltigkeit des Einen im Hinduismus und die „drei Juwelen“ der Buddhisten 220–221: Im Zentrum – die Verehrung der Kuh oder die Überwindung von Duhkha S. 222–223. das ethische Prinzip der Ahimsa und die sittliche Achtsamkeit S. 224–225: Die Bedeutung der Meditation in beiden fernöstlichen Traditionen	
	- Religiöser Fundamentalismus			

**Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre**  
**Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse**

**Unterrichtswerk Leben gestalten 2**

		Die Schülerinnen und Schüler stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar.	S. 204–205: Hinduismus – mehr als eine Religion S. 206–207: Buddhismus – Eine Religion S. S. 212–213: Von Shruti, Smriti, Itihasa und Sutras im Hinduismus und den „drei Körben“ Buddhas	
		Die Schülerinnen und Schüler legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar.	S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen S. 210–211: Die Silbe „Om“: Symbol des Hinduismus / Lebensrad und Rad der Lehre: Symbole des Buddhismus S. 216–217: Jesus aus der Perspektive hinduistischer Erfahrung und ein Vergleich zwischen Jesus und Buddha	
		Die Schülerinnen und Schüler erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive.	S. 222–232: Das ethische Prinzip der Ahimsa und die sittliche Achtsamkeit	
		Die Schülerinnen und Schüler stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar.	S. 204–205: Hinduismus – mehr als eine Religion? S. 206–207: Buddhismus – eine Religion?	
		Die Schülerinnen und Schüler beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil.	S. 64–65 Magie: Versuchung zur Macht S. 68–70: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 274–275: Heile Familie – zwischen Wunsch und Wirklichkeit	
		<b>Urteilskompetenzen</b>		
		Die Schülerinnen und Schüler bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen.	S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 68: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 252–253: Die Shoah und die Christen	
		Die Schülerinnen und Schüler erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs.	S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen	
		Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote.	S. 64–65: Magie: Versuchung zur Macht S. 68–70: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 70–71: Jehovas Zeugen S. 274–275: Heile Familie – zwischen Wunsch und Wirklichkeit	
		Die Schülerinnen und Schüler begründen Grenzen der Toleranz.	S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen	

**Stand: Juni 2020**

# Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre

## Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse

## Unterrichtswerk Leben gestalten 2

Allgemeine Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 7 bis 9		
Kompetenzen	Bereiche im Schülerbuch	
<b>Sachkompetenzen:</b>		
Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab.	S. 128–129: Wo ist mein Platz im Leben? Erwachsen werden S. 136–137: Entscheiden dürfen - Entscheiden müssen S. 62–63: Versuchungen	
Die Schülerinnen und Schüler verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß.	S. 14–15: Was ist eigentlich ein Prophet? 16–17: Amos: ein sozialkritischer Prophet 17–18: Der Prophet Jeremia: ein unermüdlicher Botschafter Gottes S. 26–27: Prophetisch leben lernen S. 34–35: „Wie im Himmel“: Metaphern machen unsere Hoffnung stark S. 72–73: Religion: Berührung des unberührbaren Geheimnisses S. 82–83: Missionare und Kirchenbauer S. 116–117: Gemeinsam glauben	
Die Schülerinnen und Schüler deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung.	S. 62–63: Versuchungen S. 162–163: Ein Anfang der weiterwirkt: Exodus und Meerwunder S. 158–159: Verstehen lernen: die Wahrheit der Bibel entdecken S. 160–161: Geschichte ausgraben: Archäologie und Bibel S. 168–169: Dreifach konzentriert: Die synoptischen Evangelien S. 170: Evangelien: Sprach- und Erfahrungswelten S. 34–35: „Wie im Himmel“: Metaphern machen unsere Hoffnung stark S. 36–37: Gleichnisse Jesu: Fenster und Türen zu Gottes neuer Welt S. 38–39: Hoffnungsbilder, die die Welt auf den Kopf stellen S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 44–45: Wundererzählungen deuten	

**Stand: Juni 2020**

# Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre

## Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse

## Unterrichtswerk Leben gestalten 2

	S. 46–47: Wundererzählungen: Geschichten voller Hoffnung	
Die Schülerinnen und Schüler erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens.	S. 104–105: Die Situation der Kirche S. 114–115: Die katholische Reform: neuer Schwung für die alte Kirche S. 136–137: Entscheiden dürfen – entscheiden müssen S. 158–159: Verstehen lernen: die Wahrheit der Bibel entdecken S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen S. 270–271: Sein, wie man ist – gleichgeschlechtliche Liebe	
Die Schülerinnen und Schüler ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein.	S. 164–165: Die Bibel als Zeugnis gläubiger Menschen S. 162–163: Ein Anfang der weiterwirkt: Exodus und Meerwunder S. 158–159: Verstehen lernen: die Wahrheit der Bibel entdecken S. 184–185: Der priesterliche Schöpfungshymnus (Gen 1,1–2,4a)	
Die Schülerinnen und Schüler erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht.	S. 50–51: Dein Reich komme – wie im Himmel, so auf Erden S. 240–241: Gegen Armut und Ausgrenzung S. 242–243: Schwangerenkonfliktberatung und Beratungsschein 244–245: Vor 1933: im scharfen Gegensatz zum Nationalsozialismus S. 246–247: 1933: Die Kirche schwenkt um S. 248–249: Das Reichskonkordat 250–251: Der Kirchenkampf 252–253: Die Shoah und die Christen 254–255: Kirche im Widerstand	
Die Schülerinnen und Schüler erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik.	S. 24–25: Ruth Pfau: eine prophetische Frau der Gegenwart S. 26–27: Prophetisch leben lernen S. 133: Glaube und Lebensgestaltung S. 164–165: Die Bibel als Zeugnis gläubiger Menschen	
Die Schülerinnen und Schüler benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen.	S. 48–49: Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 44–45: Wundererzählungen deuten	
Die Schülerinnen und Schüler deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil.	S. 204–205: Hinduismus – mehr als eine Religion S. 206–207: Buddhismus – eine Religion	
Die Schülerinnen und Schüler benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche.	S. 116–117: Gemeinsam glauben S. 118: Zwei Konfessionen unter einem Dach S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen S. 210–211: Die Silbe „Om“: Symbol des Hinduismus / Lebensrad und Rad der Lehre: Symbole des Buddhismus	

**Stand: Juni 2020**

# Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre

## Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse

## Unterrichtswerk Leben gestalten 2

	S. 216–217: Jesus aus der Perspektive hinduistischer Erfahrung und ein Vergleich zwischen Jesus und Buddha S. 226–227: Erlösung aus dem Samsara: Moksha oder Nirwana S. 228–229: Umgang mit den Toten im Hinduismus: am Ganges in Varanasi	
<b>Methodenkompetenzen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik.	S. 104–105: Die Situation der Kirche S. 126–127: Mich selbst akzeptieren: stark sein können – schwach sein dürfen S. 132–133: Muss man an irgendetwas glauben? S. 188–189: Wer bist du wirklich?	
Die Schülerinnen und Schüler analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen.	Diese Kompetenz wird im gesamten Schülerbuch . Beispiele: S. 14–15: Was ist eigentlich ein Prophet? S. 168–169: Dreifach konzentriert: Die synoptischen Evangelien S. 170–171: Evangelien: Sprach- und Erfahrungswelten	
Die Schülerinnen und Schüler führen einen synoptischen Vergleich durch.	S. 168–169: Dreifach konzentriert: Die synoptischen Evangelien S. 170–171: Evangelien: Sprach- und Erfahrungswelten	
Die Schülerinnen und Schüler setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um.	S. 40–41: Hoffnungsbilder und Ängste zur Zeit Jesu S. 104–105: Die Situation der Kirche 112–113: Die Reformation nimmt ihren Lauf S. 204–205: Hinduismus – mehr als eine Religion? S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen S. 214–215: Die Einheit von Atman und Brahma und die Anatta-Lehre Buddhas 218–219: Dreifaltigkeit des Einen im Hinduismus und die „drei Juwelen“ der Buddhisten S. 220–221: Im Zentrum: die Verehrung der Kuh oder die Überwindung von Duhkha 222–223: Das ethische Prinzip der Ahimsa und die sittliche Achtsamkeit S. 266–267: Mensch sein: Frau sein – Mann sein	
Die Schülerinnen und Schüler verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen.	S. 166–167: Psalmen der Bibel: Bilderbuch meines Lebens	<input type="checkbox"/>
analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder.	S. 34–35: „Wie im Himmel“: Metaphern machen unsere Hoffnung stark S. 42–43: Mit Jesus wird Gottes Reich Wirklichkeit	<input type="checkbox"/>

**Stand: Juni 2020**

# Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre

## Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse

## Unterrichtswerk Leben gestalten 2

	<p>S. 46–47: Wundererzählungen: Geschichten voller Hoffnung          S. 48–49: Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten          S. 106–107: Auf der Suche nach dem gerechten Gott          S. 126–127: Mich selbst akzeptieren: stark sein können – schwach sein dürfen          S. 162–163: Ein Anfang der weiterwirkt: Exodus und Meerwunder          S. 170–171: Evangelien: Sprach- und Erfahrungswelten          S. 194–195: Der Mensch – auf dem Weg zur Vollendung der Schöpfung          S. 205–205: Hinduismus: mehr als eine Religion?          266–267: Mensch sein: Frau sein – Mann sein</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen.</p>	<p>S. 34–35: „Wie im Himmel“: Metaphern machen unsere Hoffnung stark          S. 42–43: Mit Jesus wird Gottes Reich Wirklichkeit          S. 46–47: Wundererzählungen: Geschichten voller Hoffnung          S. 48–49: Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten          S. 126–127: Mich selbst akzeptieren: stark sein können – schwach sein dürfen          S. 162–163: Ein Anfang der weiterwirkt: Exodus und Meerwunder          S. 170–171: Evangelien: Sprach- und Erfahrungswelten          S. 194–195: Der Mensch – auf dem Weg zur Vollendung der Schöpfung</p>	□
<p>Die Schülerinnen und Schüler wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein.</p>	<p>S. 38–39: Hoffnungsbilder, die die Welt auf den Kopf stellen          S. 60: Ein biblischer Sucher: Kohelet          S. 62–63: Versuchungen          S. 124–125: Im Spiegel: Ich?          S. 128–129: Wo ist mein Platz im Leben? Erwachsen werden          S. 122–123: Muss man an irgendetwas glauben?          S. 136–137: Entscheiden dürfen – entscheiden müssen          S. 144–145: Sich einsetzen für andere: der Christ Bruder Biagio Conte          S. 160–161: Geschichte ausgraben: Archäologie und Bibel          S. 188–189: Wer bist du wirklich?          S. S. 206–207: Buddhismus – eine Religion?          S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen          S. 220–221: Im Zentrum – die Verehrung der Kuh oder die Überwindung von Duhkha          S. 242–243: Schwangerenkonfliktberatung und Beratungsschein          S. 252–253: Die Shoah und die Christen          S. 262–263: Freundschaft – eine Form von Liebe          S. 276–277: Familienleben: füreinander sorgen</p>	□

**Stand: Juni 2020**

# Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre

## Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse

## Unterrichtswerk Leben gestalten 2

Die Schülerinnen und Schüler tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.	S. 60: Ein biblischer Sucher: Kohelet S. 136–137: Entscheiden dürfen – entscheiden müssen S. 144–145: Sich einsetzen für andere: der Christ Bruder Biagio Conte S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen S. 220–221: Im Zentrum – die Verehrung der Kuh oder die Überwindung von Duhkha S. 226–227: Erlösung aus dem Samsara: Moksha oder Nirwana	□
<b>Urteilskompetenzen:</b>		
Die Schülerinnen und Schüler erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen.	S. 26–27: Prophetisch leben lernen 132–133: Muss man an irgendetwas glauben? S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 68–69: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 70–71: Jehovas Zeugen S. 158–159: Verstehen lernen: die Wahrheit der Bibel entdecken S. 43: Deutung der Wunder Jesu S. 68: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 252–253: Die Shoah und die Christen S. 64–65: Magie: Versuchung zur Macht S. 68–70: Sekten und religiöse Gemeinschaften S. 70–71: Jehovas Zeugen S. 274–275: Heile Familie – zwischen Wunsch und Wirklichkeit	□
Die Schülerinnen und Schüler prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung.	S. 62–63: Versuchungen 16–17: Amos: ein sozialkritischer Prophet 17–18: Der Prophet Jeremia: ein unermüdlicher Botschafter Gottes S. 22–23: Martin Luther King: ein modernen Prophet S. 24–25: Ruth Pfau: eine prophetische Frau der Gegenwart S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen	□
Die Schülerinnen und Schüler beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.	116–117: Gemeinsam glauben (Das Wagnis von Taize) S. 256: Die Katholische Integrierte Gemeinde – ein wegweisendes Modell? S. 50–51: Dein Reich komme – wie im Himmel, so auf Erden S. 240–241: Gegen Armut und Ausgrenzung S. 242–243: Schwangerenkonfliktberatung und Beratungsschein 244–245: Vor 1933: im scharfen Gegensatz zum Nationalsozialismus S. 246–247: 1933: Die Kirche schwenkt um S. 248–249: das Reichskonkordat	□

**Stand: Juni 2020**

# Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre

## Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse

## Unterrichtswerk Leben gestalten 2

	<p>250–251: Der Kirchenkampf                  252–253: Die Shoah und die Christen                  254–255: Kirche im Widerstand                  S. 90–91: Kritik an den Kreuzzügen im Mittelalter                  S. 92–93: Ketzer, Hexen, Inquisition                  S. 246–247: 1933: Die Kirche schwenkt um                  S. 250–251: Der Kirchenkampf                  S. 252–253: Die Shoah und die Christen                  S. 24–25: Ruth Pfau: eine prophetische Frau der Gegenwart                  S. 144–145: Sich einsetzen für andere: der Christ Bruder Biagio Conte                  S. 256: Die Katholisch Integrierte Gemeinde – ein wegweisendes Modell?                  S. 254–255: Kirche im Widerstand?                  S. 238–239: Gestern und heute: die Kirche in Deutschland</p>	
<b>Handlungskompetenz:</b>		
Die Schülerinnen und Schüler begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese.	<p>S. 224–225: Die Bedeutung der Meditation in beiden fernöstlichen Traditionen                  S. 26–27: Prophetisch leben lernen                  S. 72–73: Religion: Berührung des unberührbaren Geheimnisses                  S. 82–83: Missionare und Kirchenbauer                  S. 116–117: Gemeinsam glauben                  S. 136–127: Entscheiden dürfen – entscheiden müssen                  S. 150–151: Achtsam und verantwortungsvoll: die Buddhistin Dipa Ma                  S. 194–195: Der Mensch – auf dem Weg zur Vollendung der Schöpfung                  S. 203: Nichtgegenständliche Meditation</p>	<input type="checkbox"/>
Die Schülerinnen und Schüler planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus.	<p>S. 60–61: Ein biblischer Sucher: Kohelet                  S. 66–67: Pendelversuche und ihre Deutung                  S. 82–83: Missionare und Kirchenbauer                  S. 92–93: Ketzer, Hexen, Inquisition                  S. 124–125: Im Spiegel: Ich?                  S. 128–129: Wo ist mein Platz im Leben? Erwachsen werden                  S. 270–271: Sein, wie man ist – gleichgeschlechtliche Liebe                  S. 274–275: Heile Familie – zwischen Wunsch und Wirklichkeit</p>	<input type="checkbox"/>
Die Schülerinnen und Schüler stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und	<p>S. 22–23: Martin Luther King: ein moderner Prophet                  S. 24–25: Ruth Pfau: eine prophetische Frau der Gegenwart                  S. 26–27: Prophetisch leben lernen                  S. 116–117: Gemeinsam glauben                  S. 144–145: Sich einsetzen für andere: der Christ Bruder</p>	<input type="checkbox"/>

**Stand: Juni 2020**



# Städtisches Gymnasium Olpe – Kath. Religionslehre

## Stoffverteilungsplan für die 7./8./9. Klasse

## Unterrichtswerk Leben gestalten 2

<p>treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben.</p>	<p>Biagio Conte          S. 146–147: Ausgleichen und erinnern: der Jude Ignatz Bubis          S. 148–149: Selbstbewusst und kritisch: die Muslimin Fatima Mernissi          S. 190–193: Die Welt als Schöpfung Gottes zu sehen, hat Konsequenzen</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</p>	<p>S. 42–43: Mit Jesus wird Gottes Reich Wirklichkeit          S. 68–69: Sekten und religiöse Gemeinschaften          S. 72–73: Religion: Berührung des unberührbaren Geheimnisses          S. 116–117: Gemeinsam glauben          S. 118: Zwei Konfessionen unter einem Dach          S. 208–209: Dialog zwischen den Religionen          S. 216–217: Jesus aus der Perspektive hinduistischer Erfahrung und ein Vergleich zwischen Jesus und Buddha</p>	<p style="text-align: center;">□</p>